



Unser Gemeindekurier



Herausgeber: Gemeinde Nobitz

mit Amtsblatt



Das etwas ungewöhnliche Zifferblatt der Kirchturmuhre in Saara

Wenn aus zwei eins wird, wie beispielsweise bei der Fusion der Gemeinden Nobitz und Saara, müssen notwendigerweise auch Kompromisse gemacht werden. So auch bei der Gestaltung des Gemeindekuriers.

Allen wird schon aufgefallen sein, dass die Titelseite eine neue Gestaltung bekommen hat. Zur ausgleichenden Gerechtigkeit wurde das stilisierte Zifferblatt der Kirchturmuhre Saara als Pendant zum Nobitzer Wappen in die Titelseite integriert. Abgesehen davon, dass diese Lösung nicht gerade zu den graphischen Highlights zählt, handelt es sich wahrscheinlich erst einmal um eine Notlösung, denn das Nobitzer Wappen müsste theoretisch ja auch neu entworfen werden. Die elf goldenen Kugeln im stilisierten blauen Flusslauf der Pleiße symbolisieren ja ursprünglich die Anzahl der Orte der Gemeinde Nobitz. Würde man dieser Logik heute folgen, sähe bei der Vielzahl der hinzugekommenen Ortsteile das blaue Band eher aus wie ein versandetes Flussbett.

Es wird aber wahrscheinlich keine Änderungen des Nobitzer Wappens geben, denn neben dem Entwurf eines heraldischen Designs, ist eine solche Neugestaltung auch sehr kostspielig und ein aufwendiger Verwaltungsakt.

Die Kirchturmuhre in Saara unterscheidet sich in einem Detail aber gravierend von einer normalen Uhr und war bisher wegen ihres ungewöhnlichen und nichtalltäglichen Aussehens auch das Wiedererkennungssymbol der Internetseite der Gemeinde Saara – und das nicht ohne Grund.

Anstelle der bei einer Uhr üblichen Ziffern, hat diese Turmuhr zwölf Buchstaben, die, beginnend bei der Ziffer 1 (Uhr), den Sinnspruch „NÜTZE DIE ZEIT“ ergeben. Diese „Aufforderung“ sollte, gerade in der heutigen schnelllebigen Zeit, eine Lebensmaxime sein und ist ein guter Ratschlag für alle Bürger unserer Gemeinde; ob in Saara oder Nobitz.



Fortsetzung auf Seite 2...

Fortsetzung von Seite 1...

Wir sollten deshalb den Text auf dem Zifferblatt als eine uns verbindende Symbolik ansehen und auch weiterhin den Gemeindegazette damit schmücken.

Der Sinnspruch auf der Uhr, anstelle der Zahlen, ist aber keine Erfindung der Neuzeit und schon gar nicht der Bürger von Saara, sondern die freizügige Übersetzung der letzten Zeile eines lateinischen Gedichts von Horaz (* 65 v. Chr.; † 8 v. Chr.) Dort heißt es: „carpe diem, quam minimum credula postero.“, deutsch: „Genieß den Tag, und vertraue möglichst wenig auf den folgenden!“

Vor allem während des 30-jährigen Krieges wurden solche Sinnsprüche populär, zu einer Zeit also, wo man durch marodierende Söldnertruppen und die Pest wirklich nicht wusste, ob man den nächsten Tag noch überlebt. Auch der in der katholischen Kirche oft verwendete Ausspruch „Memento mori“, deutsch: „Bedenke, dass du sterben musst“, gehört dazu.

Warum man nun nicht die Originalübersetzung auf das Zifferblatt geschrieben hat (auch die hat 12 Buchstaben), sondern die freie Übersetzung, hat mehrere Ursachen. Zum einen religiöse, denn Genießen ist kein erstrebenswertes Ziel für einen Christen, da galt bei den Benediktinern die Lebensmaxime „Ora et labora“, deutsch: „Bete und arbeite“. Den Tag nutzen, um etwas zu schaffen, ist bis heute noch eine typisch deutsche Tugend. Während viele Bewohner anderer europäischer Staaten arbeiten, um zu leben, lebt der Deutsche, um zu arbeiten. Das ist nun mal seine Mentalität, obwohl auch hier die Ausnahme die Regel bestätigt. Dass aus dem Wort Tag das Wort Zeit wurde, ist sicherlich der Tatsache geschuldet, dass der Begriff „Zeit“ besser zu einer Uhr passt, als das Wort Tag.

Noch ein Hinweis an die jungen Leser des Gemeindegazettes: mit dem Wort genießen war und ist aber nie das in Mode gekommene und aus dem Englischen stammende Wort „chillen“ gemeint, was so viel wie sinnlos abhängen, Null-Bock haben oder nichts tun bedeutet, sondern es meint den jetzigen Augenblick zu genießen und das Leben von der positiven Seite zu nehmen. Also das ganze Gegenteil von chillen!

In diesem Sinne, carpe diem!

Rainer Schulze

Es ist vollbracht – und besiegelt!

Am 1. Februar 2013 hatte unser Bürgermeister zur Hochzeitsfeier in die Nobitzer Mehrzweckhalle eingeladen. Es galt nun auch offiziell die Fusion von Nobitz und Saara zu feiern.

Neben Landes- und Kommunalpolitikern waren auch Vertreter aus Wirtschaft, Sport und Kultur sowie Mitarbeiter der Verwaltung, Gemeinderäte und Feuerwehren vertreten. Allesamt Bürger, denn es wurde schließlich auf die Umsetzung des Bürgerwillen angestoßen.

In den Grußworten wurde immer wieder die Beharrlichkeit betont und natürlich auch den Politikern im Altenburger Land und in Erfurt gedankt, welche sich hier stark gemacht hatten. Zur Erheiterung aller trug besonders die Rede des Landtagsabgeordneten Herrn Fiedler bei. Die Redner hoben jedoch auch die Bedeutung der Bürgerbeteiligung nochmals hervor.

An dieser Stelle möchte ich den Dank, welcher der Bürgerinitiative ProNobitz ausgesprochen wurde, an alle Mitwirkenden weitergeben.

Hier wurde echte Politik „von unten“ gemacht. Wir alle standen hinter den Beschlüssen unserer Gemeinderäte und haben durch unser Auftreten in der Gemeinde, in Altenburg und in Erfurt gezeigt, dass der Bürgerwille auch auf Landesebene und gegen viele Widerstände durchsetzbar ist. Dies war ein Lehrstück für gelebte Demokratie. Danke, und vor allem weiter so!

Der Abend wurde nach all den Reden bei einem Empfang dann auch noch recht gemütlich. So kamen sich die Gäste in anregenden Gesprächen in lockerer Runde näher und so manche Zukunftsvision wurde besprochen. Nicht zu vergessen ist aber auch, dass Mitarbeiter, Gemeinderäte und Unternehmer die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen nutzten, denn unsere Gemeinde lebt vom Miteinander.

Nach einem gelungenem Abend geht es nun mit Arbeit weiter, und wer weiß, welche Aufgaben in Zukunft die Einmischung von unten erfordert?

Sven Köhler

Bürgerinitiative ProNobitz



Feuerwehr



Jugendfeuerwehr Wilchwitz – Wir suchen Verstärkung!

Hallo Kids! Sagt „ja zur Feuerwehr“ und das könnte deine Ausrüstung sein!



Wenn du älter als sechs Jahre bist und dich für Technik interessiert, dann komm zu uns. Treff ist dienstags alle drei Wochen, 19. März, 9. April und 30. April 2013 im Feuerwehrgerätehaus Wilchwitz. Termine hängen auch am Gerätehaus Wilchwitz.

Jugendfeuerwehrwart R. Schefczyk

Hohe Ehrung für Kameraden

Für ihre überdurchschnittlichen Leistungen und jahrelanges Engagement in der Feuerwehr ehrte Landrätin Michaela Sojka acht Kameraden mit dem Verdienstkreuz des Landkreises Altenburger Land:

Uwe Kaphahn wurde 1965 aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Zetzsch. Er begleitete dieses Amt bis 1999. Danach trat er die Mitgliedschaft in der Feuerwehr Lödla an. Seit April 2006 ist er Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land e. V.

Horst Popp ist seit 1974 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Löbichau

Dietmar Rothe wurde 1972 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Monstab.

Uwe Schellenberg ist seit 1976 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Altkirchen.

Falko Glanz ist seit 2000 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lumpzig.

Martin Gabler ist seit 1961 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Gößnitz.

Reiner Bube ist seit 1968 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Falkenhain.

Mario Andersch ist seit 1984 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lehndorf. Seit 18 Jahren ist er Ortsbrandmeister der Gemeinde Saara. Die Zusammenführung der einzelnen Ortschaftfeuerwehren nach der Gründung der Gemeinde Saara ist wesentlich



auf sein Geschick und Können zurückzuführen. Als Einsatzleiter hat er in schwierigen Rettungs- und Hilfssituationen stets den Überblick behalten. Vor allem beim Hochwasser 2002 und 2011 trug er wesentlich dazu bei, weitere Sach- und Personenschäden abzuwenden. Er ist zudem seit vielen Jahren Kreisausbilder für Atemschutz.

„Zum heutigen Zeitpunkt sind unsere Feuerwehren im Landkreis Altenburger Land einsatzbereit. Probleme gibt es hin und wieder bei der Tagesbereitschaft, aber bisher wurden alle Einsätze bewältigt. Die Mitgliederzahlen sinken weiter leicht entsprechend dem Trend in Thüringen und der gesamten Bundesrepublik. Die Bürgerinnen und Bürger können sich dennoch auf ein funktionierendes Sicherheitssystem im Brandschutz, in der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz verlassen.“

Uwe Engert

Kreisbrandinspektor des Landkreises

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir von unserem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lehndorf

Hauptfeuerwehrmann

Karl-Heinz Wiechert



Abschied nehmen müssen.

Herr Karl-Heinz Wiechert war seit 1979 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lehndorf und galt als engagierter und geachteter Kamerad.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen verbliebenen Familienangehörigen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Läbe, Bürgermeister und

Gemeinderat der Gemeinde Nobitz

Informationen



Klausaer Feuerwehrverein e. V. Osterskatturnier in Klausau

Auch in diesem Jahr lädt der Klausaer Feuerwehrverein e. V. wieder alle Skatfreunde **am Karfreitag, 29. März 2013** zum alljährlichen Osterskatturnier in das Vereinshaus Klausau ein. Gespielt werden zwei Serien, die getrennt voneinander gewertet werden. Das Startgeld je Serie beträgt 5,00 Euro.

Beginn der 1. Serie ist **18:00 Uhr**.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Am 1. Mai 2013 findet auch wieder unsere Maifeier, mit musikalischem Frühschoppen sowie Kaffee und Kuchen, statt. Hierzu möchten wir alle fleißigen Bäcker/innen zu Kuchenspenden aufrufen!

Der Vorstand

Feuerwehrverein Ehrenhain e. V.

Der Feuerwehrverein Ehrenhain e. V. lädt alle Vereinsmitglieder und Kameraden der FFW Ehrenhain zur Jahreshauptversammlung **am 22. März 2013**, recht herzlich ein.

Ort: Gerätehaus Ehrenhain,
Kurt-Pester-Platz

Beginn: 19:00 Uhr

Themen:

- Jahresbericht
- Wahl neuer Revisor
- Vereinsfeste 2013 sowie
- Kassierung Jahresbeitrag 2013.



Wir bitten um rege Teilnahme.

Der Vorstand

Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V. Achtung, Terminänderung im März!

Die Freunde, Interessenten und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich **am Donnerstag, dem 21. März 2013, um 19:00 Uhr**, in Bauchs Hof in der Waldenburger Straße 33, in Ehrenhain.

Themen:

- Vorbereitungen und Organisation der geplanten Veranstaltungen
- Sonstiges

Vorstand

Information

der Antennengemeinschaft Nobitz

Sehr geehrte Mitglieder, seit dem 15. Februar 2013 speisen wir 17 Sky-Sender auch in HD ein. Hierzu die technischen Daten für manuelle Speicherung:



TP (Transponder) 75: Sky HD Abo TV

Kanal S 40	Frequenz = 458 Mhz
Symbolrate = 6900, QAM 256	Sender: Discoverie HD, Eurosport HD, Sky Cinema HD, Sky Sport 1 HD

TP 79: Sky HD Abo TV

Kanal S 41	Frequenz = 466 Mhz
Symbolrate = 6900, QAM 256	Sender: Disney Cinematik HD, History HD, NatGeo HD, Sky Atlantic HD, Sky Sport 2 HD

TP 95: Sky HD Abo TV

Kanal K 33	Frequenz = 570 Mhz
Symbolrate = 6900, QAM 256	Sender: Sky Action HD, Sky Hits HD, Sky Sport HD Extra, Sky Sport News HD

TP 99: Sky HD Abo TV

Kanal 34	Frequenz = 578 Mhz
Symbolrate = 6900, QAM 256	Sender: Disney Channel HD, ESPN America HD, NatGeo Wild HD, Sky 3D (nur mit 3D-Gerät empfangbar)

Weiterhin werden ab diesem Zeitpunkt die Sender QVC auf Kanal 12 sowie HSE 24 auf Kanal S19 analog wieder eingespeist.

Desgleichen wurden einige UKW-Rundfunksender vom digitalen Empfang in analogen Empfang wieder umgesetzt:

Frequenz:	87,5 = NDR 2	94,2 = SWR 3
	87,8 = BR 3	95,2 = WDR 3
	88,1 = HR 3	98,6 = Sunshine
	89,8 = N-Joy	89,5 = Bayern 1
	93,4 = Antenne Bayern	98,9 = Bayern 3

Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden Herrn Winter – Tel.: 03447 375230.

Der Vorstand

Einladung der Volkssolidarität – Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz

Die Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz lädt alle Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität zu unserer Frauentagsfeier **am Mittwoch, dem 13. März 2013, um 14:00 Uhr**, in den Bürgeraal Wilchwitz ein.

Auch die Männer sind herzlich willkommen. Dieses Mal haben wir das Sanitätshaus Altenburg gebeten, uns über Möglichkeiten zur „Hilfe im Alltag“ zu informieren.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben zu dürfen und hoffen auf rege Teilnahme.

*Der Vorstand
der Ortsgruppe Wilchwitz/Kraschwitz*

Schule und Hort



Nobitz Helau!

In Nobitz waren am Rosenmontag die Narren los. Die Schüler der Grundschule Nobitz zogen in einem Rosenmontagszug durch das Dorf. Mit viel Krawall und Spaß jubelten Indianer, Prinzessinnen, Katzen, Tänzerinnen, Cowboys, Hexen und Engel bis zur Mehrzweckhalle.



Unterwegs wurde bei der Firma Donat und auch im Gemeindeamt Nobitz lautstark Wegzoll eingefordert. Viele Süßigkeiten wanderten in den Mund oder die Taschen der Kinder.

In der Mehrzweckhalle ging dann die Post ab, bei Spielen und Tänzchen mit Püschmann. Auch für das leibliche Wohl der Narren war gesorgt. Leckere Pfannkuchen und Trinken stärkten die Kinder. Viel zu schnell war die Faschingsfeier vorbei.

Zum Abschluss zog der ganze Umzug weiter bis zu Marktkauf. Auch hier wurden mit „Nobitz Helau“ Süßigkeiten gefordert. Mit Bonbons beladen zog der Rosenmontagsumzug dann zur Schule. Allen hat es einen riesen Spaß gemacht.



Den Spendern der Süßigkeiten und den Helfern für das Gelingen der Faschingsfeier sagen die Narren ein herzliches Dankeschön.

Der Grundschulreporter

Schulförderverein der Wieratalsschule Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, in diesem Jahr findet die Jahreshauptversammlung **am Donnerstag, 14. März 2013, 19:00 Uhr** in der Straßenschänke in Langenleuba-Niederhain statt. Wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein.

*Schulförderverein
Vorstand*

Sport



Der TSV 1876 Nobitz bietet an: Offener Zumba Workshop am 25.03.2013

Mit autorisiertem Zumba-Kursleiter Heiko Junghans. **Beginn ist 20:00 Uhr** in der Mehrzweckhalle Nobitz.

Für Vereinsmitglieder freier Eintritt, Nichtmitglieder zahlen 2,00 Euro.

TSV 1876 Nobitz

Der TSV informiert Wahl zum Sportler des Jahres

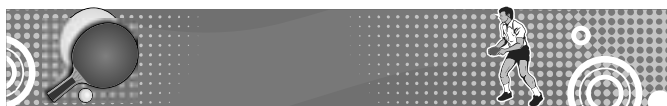
In der bereits voll auf Hochtouren laufenden Umfrage der Osterländer Volkszeitung, kandidiert ein Sportler des TSV Nobitz für die Wahl zum Sportler des Jahres. 1998 gewann, der leider vor kurzem verstorbene, Kickboxer Veikko Henschel nach seinem Triumph bei den Deutschen Meisterschaften diese Umfrage. Vor zwei Jahren schaffte Nicole Posmik aus der Abteilung Tischtennis den zweiten Rang.

Diesmal versucht der Nobitzer Spitzenspieler Dominik Meisel sein Glück. Seit Jahren der Dauerkreismeister, gelang es ihm auch im Dezember, sich bei den Ostthüringer Bezirksmeisterschaften durchzusetzen und den Titel nach Nobitz zu holen. Dieser Erfolg berechtigte für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften im Januar.

Im Punktspielbetrieb drückt er, der bereits für Altenburg und Zeulenroda in der Ober- bzw. Landesliga aktiv war, der Verbandsliga seinen Stempel auf. In der zweithöchsten Spielklasse Thüringens verlor der Kraschwitzer im Jahr 2012 kein einziges Spiel und hatte so erheblichen Anteil am guten Abschneiden der Mannschaft. Diese belegte mit dem dritten Rang die beste Platzierung der Vereinsgeschichte.

Um diese sportliche Leistung zu würdigen, bitten wir alle Leser der OVZ, die dort abgedruckten Wahlzettel ausgefüllt und mit dem Kreuz an der richtigen Stelle einzusenden. Eine weitere unkomplizierte Möglichkeit der Abgabe ist der Einwurf in den Briefkasten des Sportbüros an der Mehrzweckhalle. Den Rest erledigt der TSV für Sie. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Jens Teichmann



Redaktionsschluss für den Gemeindekurier
Mittwoch, den 13.03.2013

(Erscheinungstag des Gemeindekuriers
05/2013 ist Samstag, 23.03.2013)

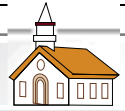
Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch

Tel.: 03447 3108-21 oder 03447 3108-0

E-Mail: hertzsch@gemeinde-nobitz.de

Kirchennachrichten



Kirchspiel Saara Herzliche Einladung

Im Kirchspiel Saara gibt es seit einigen Jahren die schöne Tradition des Emmausweges. Angelehnt an die Bibelgeschichte in Lukas 24, Verse 13 ff. „Gehen wir am **Ostermontag** von einem Dorf in ein anderes und feiern dort Gottesdienst.“ In diesem Jahr treffen wir uns **um 13:00 Uhr** an der Saaraer Kirche und gehen nach Mockern.

Dort wollen wir um 14:00 Uhr mit Pfarrer Siegesmund Gottesdienst feiern. Danach sind alle ganz herzlich zu Kaffee und Osterbrot eingeladen.

Der Mittelalterkreis wird sich, wie schon in den letzten Jahren, für die Organisation mitverantwortlich fühlen.

Der Gemeindegemeinderat

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde Nobitz

Gottesdienst, Sonntag, 17.03.2013

10:15 Uhr Kirche Kraschwitz

Frauenhilfe, Dienstag, 19.03.2013

14:00 Uhr Pfarrhaus Nobitz

Frauentreff, Mittwoch, 20.03.2013

19:00 Uhr Pfarrhaus Nobitz

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Kirchgasse 5, 04603 Nobitz

Tel. 03447 375160 • E-Mail: buero@kg-nobitz.de

Internet: <http://www.kg-nobitz.de>



Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Ehrenhain/Oberarnsdorf

Gottesdienst Ehrenhain, Sonntag 10.03.2013

10:15 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

**Weiterhin laden wir ein
zu folgenden Veranstaltungen:**

Kirchenchor: Donnerstag, 14.03.2013

19:00 Uhr im Pfarrhaus Ehrenhain

E. Rath



**Ev.-Lutherische Kirchengemeinde Gößnitz
Gottesdienste der Kirchengemeinden
Bornshain, Mockern und Maltis:**

Gottesdienste in Bornshain: 10.03. Lätare
10:30 Uhr mit Lektor Volkmar Knapp

Gottesdienste in Saara: 03.03. Okuli
14:00 Uhr mit Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienste in Mockern: Samstag 16.03.
17:00 Uhr mit Pfarrer Peter Klukas

Gottesdienste in Maltis: 17.03. Judika
14:00 Uhr mit Pfarrer Peter Klukas

Stadtkircheneri und Archiv
Pfarrberg 1 • 04639 Gößnitz
Tel.: 034493 71220

Aufruf!

Die Gemeinde Nobitz sucht Bundesfreiwillige für die Jugendeinrichtungen im Gemeindegebiet.

Beginn der Tätigkeit:

ab August/September 2013

Ansprechpartner:

Gemeindeverwaltung Nobitz
Herr Pester
Tel.: 03447 3108-15

Läbe, Bürgermeister

Wichtige Telefonnummern

Bereitschaft Zweckverband ZAL

Wasser/Abwasser	0172 7998833
Wasserversorgung	0172 7998834
Abwasserentsorgung	0172 7998836

Störungsnummer

BgA-Gebiet der ehem. Gemeinde Saara

Wasser/Abwasser	0171 3813189
-----------------	--------------

enviaM-Störstelle

Energieversorgung	0180 2305070
Gasversorgung	03447 8660
PI Altenburger Land	03447 4710
Notruf	112
Polizei	110
Giftnotruf	0361 730 730
Kassenärztlicher	
Bereitschaftsdienst	03447 371111

Entsorgungstermine



Touren für Hausmüll

Tour 5 am 11.03.2013: Garbus, Klaus, Kotteritz nur Werksiedlung, Kraschwitz, Münsa + Bahnhäuschen, Polnische Hütte, Niederleupten, Nobitz, Flugplatz Nobitz, Wilchwitz

Tour 7 am 15.03.2013: Nirkendorf

Tour 8 am 15.03.2013: Dippelsdorf, Ehrenhain, Hauersdorf, Löhmingen, Oberarnsdorf, Oberleupten, Priefel, Zehma, Zürichau

Tour 10 am 22.03.2013: Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenlechnam, Kaimnitz, Kotteritz ohne Werksiedlung, Lehndorf, Löpitz, Mockern, Saara, Selleris

Tour 17 am 20.03.2013: Bornshain, Gieba, Goldschau, Gösdorf, Großmecka, Maltis, Podelwitz, Rundsorf, Taupadel, Tautenhain, Zumroda

Touren für Papiertonne

Tour 1 am 18.03.2013: Garbus, Klaus, Münsa + Bahnhäuschen, Niederleupten, Nobitz

Tour 4 am 31.03.2013: Bornshain, Maltis, Taupadel, Zürichau

Tour 12 am 03.04.2013: Burkersdorf, Gleina, Heiligenlechnam, Kaimnitz, Kotteritz ohne Werksiedlung, Löpitz, Mockern, Saara, Selleris

Tour 18 am 13.03.2013: Dippelsdorf, Ehrenhain, Nirkendorf, Oberarnsdorf

Tour 19 am 14.03.2013: Gardschütz, Gieba, Goldschau, Gösdorf, Großmecka, Hauersdorf, Kotteritz nur Werksiedlung, Kraschwitz, Lehndorf, Löhmingen, Polnische Hütte, Oberleupten, Podelwitz, Priefel, Rundsorf, Tautenhain, Wilchwitz, Zehma, Zumroda

Touren „Gelber Sack“

Tour 8 am 21.03.2013: Nirkendorf

Tour 9 am 19.03.2013: Garbus, Klaus, Kotteritz nur Werksiedlung, Kraschwitz, Münsa + Bahnhäuschen, Polnische Hütte, Niederleupten, Nobitz, Flugplatz Nobitz, Wilchwitz

Tour 11 am 19.03.2013: Burkersdorf, Gardschütz, Gleina, Heiligenlechnam, Kaimnitz, Kotteritz ohne Werksiedlung, Lehndorf, Löpitz, Mockern, Saara, Selleris

Tour 13 am 20.03.2013: Dippelsdorf, Ehrenhain, Hauersdorf, Oberarnsdorf, Oberleupten, Priefel

Tour 19 am 25.03.2013: Bornshain, Taupadel, Zürichau

Tour 20 am 22.03.2013: Gieba, Goldschau, Gösdorf, Großmecka, Löhmingen, Podelwitz, Rundsorf, Tautenhain, Zehma, Zumroda

Anzeigen

Danksagung

Einen langen Weg bist Du liebevoll und fürsorglich mit uns gegangen und die Erinnerung an all das Schöne mit Dir wird stets in uns lebendig sein.

Nachdem wir Abschied genommen haben von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa, Uropa, Onkel und Schwager

Herrn Manfred Schmidt

möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme und Unterstützung bedanken bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn sowie bei dem Pflegedienst Steffi Hose, dem Seniorenwohnpark Klaus, bei Frau Rieger von der Physiotherapie Brenner & Albrecht und dem Bestattungsinstitut Kommuna GmbH.

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Söhne
Volkmar, Jochen, Rolf und Udo
im Namen aller Angehörigen.

Nobitz, im Februar 2013

